

NEUES VOM JAZZ

Neue heiße Jazz-Mixturen von Kip Hanrahan

Ich bin kein besonders guter Instrumentalist“, sagt Kip Hanrahan von sich selbst. Und fügt hinzu: „Wenn ich regelmäßig übe, bin ich allerdings auch in diesem Punkt mit mir zufrieden.“ Seine Musik, die für ihn sehr viel mit Erotik zu tun hat, muß als oberste Maxime abwechslungsreich sein. Auf der Bühne einen mehr oder weniger festgelegten Part zu spielen, liegt ihm deshalb nicht sonderlich. Vielmehr begreift er sich stattdessen als Inspirator, Komponist und „Dirigent“, der nach Lust und Laune mal die Bläser zu einem forsch-fetzigen Einsatz auffordert, oder die zahlreichen Percussionisten in einen überraschend anderen Beat übergehen läßt.

Aufgewachsen mit den Latino-Rhythmen der New Yorker Bronx, ist der ehemalige Kunststudent und Regieassistent von Bernardo Bertolucci und Jean-Luc Godard trotzdem – oder gerade deswegen – zu einer der wichtigsten Figuren des Fusionslagers geworden. Dies belegen fünf Alben auf seinem eigenen Label American Clavé, die „Conjure“, „Coup De Tete“, „Desire Develops An Edge“, „Vertical's Currency“ und – soeben veröffentlicht – „Days And Nights Of Blue Luck Inverted“ heißen (im Vertrieb von TIS), und durch die Bank bemerkenswert sind. Auf ihnen frönt der Percussionist und Gelegenheitsgitarist seinem Hobby, die unterschiedlichsten Musiker und Kulturen unter einen Hut zu bringen. Die Crème de la crème aus der Jazz-, Rock- und Latin-Welt holt er sich dazu regelmäßig ins Studio, Stars wie Jack Bruce, Taj Mahal, Jerry Gonzal-

es, George Adams, Carla Bley oder Lester Bowie.

Und aktiv ist Hanrahan derzeit wie nie zuvor. Gleich drei Plattenprojekte bearbeitet er im Moment: eine Aufnahme als Fortsetzung von „Conjure“, wieder mit Texten des schwarzen Dichters Ishmael Reed, eine Scheibe, auf der er zusammen mit kubanischen und haitianischen Percussionisten zu hören sein wird und ein neues Album unter seinem eigenen Namen, das genauso atmosphärisch dicht wie „Days And Nights Of Blue Luck Inverted“ werden soll.

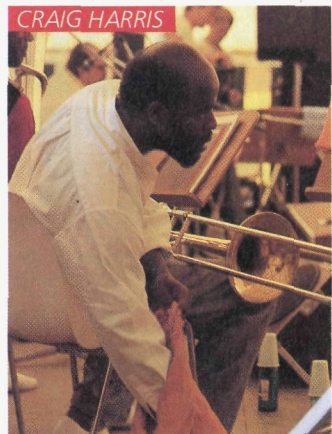
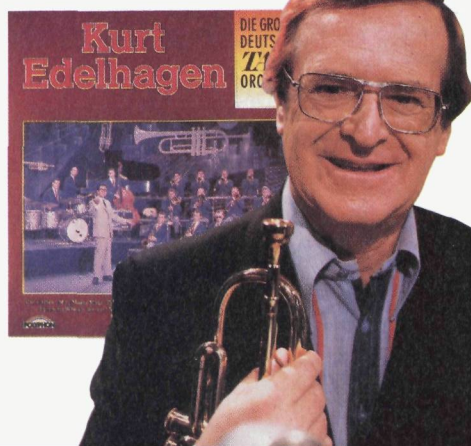
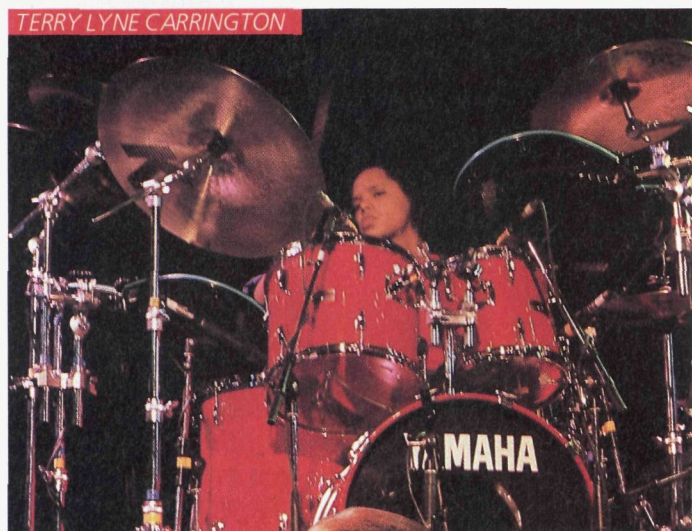


Foto: Manfred Schmidt, Kovesdi



Hazy Osterwald (Foto links), Kurt Edelhagen, Bert Kaempfert u. a. sind mit von der Partie bei einer LP-Wiederveröffentlichungsserie unter dem Titel „Die großen deutschen Tanz-Orchester“

JMT-Produzent Stefan Winter geht seinen Weg

In nur zwei Jahren schaffte er es: Der junge Münchner Produzent Stefan Winter hat sein Label JMT weltweit etabliert. Mit Produktionen von Newcomern der New Yorker Szene, Musikern wie Steve Coleman, Greg Osby, Cassandra Wilson, Herb Robertson, Jean-Paul Bourelly, Bob Stewart oder Craig Harris verschaffte er sich einen mehr als guten Namen. Waren seine Produkte zunächst nur von Kleinfirmen vertrieben worden, so kann er jetzt auf die Unterstützung von Phonogiganten zählen. In Deutschland seit Januar beispielsweise auf die Deutsche Grammophon.

Noch besser erging es ihm in Fernost. Dort entschloß sich die Firma Polydor nicht nur dazu, seine interessanten Veröffentlichungen ins Programm zu nehmen, sondern gab gleich auch noch ein neues Label in Auftrag: Für „Bamboo“ soll Stefan Winter ab dem Frühjahr 1988 pro Jahr fünf Produktionen abliefern, die zeitverzögert auch

international auf den Markt kommen. Geplant ist für den Start ein Album, auf dem Trompeter Herb Robertson Themen des Bebop-Pioniers Bud Powell neu in Szene setzt. Außerdem sind Standard-Improvisationen von Vokalistin Cassandra Wilson mit einem Piano-Trio vorgesehen sowie das rockjazzige Debüt von Schlagzeugin Terry Lyne Carrington. Die in der Band von Ex-Weather-Report-Mann Wayne Shorter bekannt gewordene Percussionistin soll mit einem Quintett fusionsmäßig zusammenarbeiten.

Ein Tribut an die großen deutschen Tanz-Orchester: Big-band-Jazz made in Germany

Eines der wichtigsten Wiederveröffentlichungs-Pakete der letzten Zeit legte kürzlich die deutsche PolyGram mit ihrer Serie „Die großen deutschen Tanz-Orchester“ vor. Auf zehn Alben läßt sie dabei die Musik von Bert Kaempfert, Hazy Osterwald, Joe Wick, Werner Müller, Kurt Edelhagen, Teddy Stauffer, Georg Haentzschel, Alfred Hause, Béla Sanders und Willy Berking noch einmal Revue passieren.

Die Aufnahmen, die zumeist aus den fünfziger und sechziger Jahren stammen, wurden für diese in roten Covern gehaltene Serie allesamt technisch überarbeitet und kommen auch auf Compact Disc heraus. Zu hören gibt es Gassenhauer aus den besseren Tagen des deutschen Schlagers, Titel wie den „Kriminal Tango“ oder „Schwarzer Kater Stanislaus“, und daneben jede Menge Jazz. Die Väter von Peter Herbolzheimer, dem heute wichtigsten deutschen Big-band-Chef, zollten nämlich kräftig ihren amerikanischen Vorbildern Count Basie und Duke Ellington Tribut. Besonders swingbesessen präsentieren sich hier Teddy Stauffer und Kurt Edelhagen, über den der „Spiegel“ in einem Nachruf einst schrieb: „Er hat den Big-band-Swing in Deutschland salonfähig gemacht“.

Manfred Schmidt

INHALT FONO-KRITIK

FONO-KRITIK/FONO-PRISMA

- Bach**, Brandenburgische Konzerte Nr. 1-6 BWV 1046-1051, Trippelkonzert BWV 1044; DG 2 CD 423 116-2 S.36
- Bach**, Italienisches Konzert BWV 971, Konzert für Cembalo BWV 987, Französische Ouvertüre BWV 831; Hungaroton/Helikon CD 12780-2 S.49
- Bartók**, Klavierkonzerte Nr. 1-3, Scherzo für Klavier u. Orchester, Rhapsodie op. 1, Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug u. Celesta; Philips 3 CD 416 831-2 S.44
- Bartók**, Streichquartette Nr. 1-6; EMI 2706113 S.49
- Beethoven**, Sinfonie Nr. 7, Prometheus-Ouvertüre op. 43; EMI/ASD 29 1341 1 S.56
- Beethoven**, Violinsonaten Nr. 4 op. 23 u. Nr. 5 op. 24; DG CD 419 787-2 S.48
- Bernstein**, Ouvertüre zu Candide, Francy Free, Facsimile, On The Town; EMI/ASD CD 7 47522 2 S.56
- Boccherini**, Konzerte für Violoncello (Vol. I): G 480, G 475 und G 573; ebs/EMI-ASD 5055 S.45
- Brahms**, Sinfonie Nr. 2 op. 73, Haydn-Variationen op. 56a; DG CD 423 142-2 S.37
- Barbirolli conducts**: Werke von Elgar, Delius, Purcell u. Vaughan Williams; Music & Arts/TIS 2 CD 251(2) S.57
- Bruckner**, Sinfonie Nr. 9; Orfeo S 160 851 A S.37
- Chopin**, 24 Préludes op. 28, Nocturnes op. 9 Nr. 1 u. 2, Nocturne op. posth.; Denon CD 33 CO 1742 S.49
- Duoque**: The Bench, My One And Only Love, St. Louis Blues, Love Waltz, Samba Petite u. a.; MA Music/TIS NU 2063 S.55
- Elgar**, Triumphal March aus Caractus op. 35, Elegy op. 58, Carillon op. 75 u. a.; EMI/ASD CFP 4527 S.56
- Fauré**, Pelléas et Mélisande (Suite) op. 80, Après un Rêve op. 7 Nr. 1, Pavane op. 50 u. a.; DG CD 423 089-2 S.37
- Flaubert**, Madame Bovary; DG MC 419 944-4 S.54
- G. Gabrieli**, Mehrchörige Motetten und Canzonen; Decca/Argo CD 417 468-2 S.48
- Glass**, Echnaton; CBS 2 CD 42457 S.49
- Glasunow**, Concerto ballata op. 108, Melodie op. 20/1 u. Serenade espagnole op. 20/2 für Violoncello u. Orchester; Tschetschenko, Concerto für Violoncello u. Orchester; Schwann musica mundi CD 11119 S.47
- Grieg**, Peer Gynt op. 23, Sigurd Jorsalfar op. 22; DG 2 CD 423 079-2 S.38
- Grofé**, Grand Canyon Suite, Gershwin, Catfish Row Sinfonische Suite aus Porgy und Bess; Telarc/Inakustik CD 80086 S.38
- Haydn**, Missa in angustiis (Nelson-Messe), Te Deum Hob. XXII:11; DGA CD 423 097-2 S.38
- Haydn**, Sinfonien Le Matin, Le Midi, Le Soir; DGA CD 423 098-2 S.38

KURZBEWERTUNGEN LPs UND CDs

S. 58

SCHALLPLATTE DES MONATS

S. 65

NEUVERÖFFENTLICHUNGEN IM FEBRUAR

S. 66

- Musique de nuit**: Werke von Koechlin, Fauré, Pierné und Satie; audite/FSM CD 368.409 S.48
- Mussorgsky**, Bilder einer Ausstellung, Ravel, Gaspard de la nuit; EMI/ASD 7 49262 2 S.56
- Mussorgsky/Ravel**, Bilder einer Ausstellung, Mussorgsky, Eine Nacht auf dem kahlen Berge, Chowantschina-Vorspiel, Rimsky-Korssakoff, Russische Ostern; Decca CD 417 299-2 S.43
- Parry**, Symphony No. 5, Symphonic Variations u. a.; EMI/ASD 29 1274 1 S.56
- Jean-Luc Ponty**, The Gift Of Time: Prologue, New Resolutions, Faith In You, No More Doubts, Between Sea And Sky u. a.; CBS 460 436-1 S.55
- Prokofieff**, Romeo und Julia op. 64; EMI 2 CD 7 49012 8 S.44
- Prokofieff**, Romeo und Julia op. 64; DG 2 CD 423 268-2 S.44
- Prokofieff**, Sonate Nr. 7, Ravel, Miroirs, Strawinsky, Petruschka-Suite; EMI/ASD CD 7 47607 2 S.57
- Rachmaninoff**, Klavierkonzert Nr. 3 op. 30; EMI CD 7 49049 2 S.47
- Roussel**, Padmavati; EMI/ASD 2 CD 7 47891 8 S.57
- Smetana**, Mein Vaterland, Dvořák, Ouvertüre In der Natur op. 91; Philips 2 CD 420 607-2 S.44
- Schubert**, Klaviersonaten D 958-960, Allegretto D 915, Drei Klavierstücke D 946; DG 2 CD 419 229-2 S.48
- Schubert**, Sinfonie Nr. 9 D 944; amadeo/Philips CD 423 414-2 S.42
- Archie Shepp**, Passport To Paradise: My Man, Premier Bal, Blues For Bechet, Petite Fleur, Passport To Paradise; West Wind/Bellaphon 002 S.56
- Strauss**, Divertimento op. 86, Zwischenspiel aus Capriccio, Walzerfolge aus Der Rosenkavalier; amadeo/Philips CD 423 415-2 S.42
- Strauss**, Guntram (Gesamtaufnahme); CBS 2 CD M2K 39737 S.52
- Strauss**, Metamorphosen, Studie für 23 Solostreicher, Acht Lieder; amadeo/Philips 423 416-2 S.42
- Telemann**, Der geduldige Sokrates; Hungaroton/Helikon 4 CD 12957-60 S.52
- Tschaiakowsky**, Klavierkonzert Nr. 1 (Urfassung); Schwann CD 11644 S.47
- Tschaiakowsky**, Pique Dame (Gesamtaufn. in russ. Sprache); Philips 3 CD 420 375-2 S.53
- Tschaiakowsky**, Schwanensee op. 20 (Suite), Dornröschen op. 66 (Suite); Capriccio CD 10 168 S.44
- Tschaiakowsky**, Schwanensee op. 20 (Suite), Dornröschen op. 66 (Suite); Telarc/Inakustik CD 80151 S.44
- Wagner**, Der Ring des Nibelungen; Fonit Cetra 14 CD 2615/27/88 S.53
- Widor**, Sinfonie Nr. 3 op. 69, Sinfonia Sacra op. 81; Motette Ursina M 40070 S.45
- Winter-Reise** - Eine literarische Soirée; mm-Literatur/Litraton 3-89056-025-3 S.54